

Bezeichnung des Ausschusses

Schul- und Kulturausschuss

Tag der Sitzung

24.08.2005

Beginn der Sitzung

16.35 Uhr

Ende der Sitzung

18.45 Uhr

Ort der Sitzung

Lehrerzimmer der Klosterhofschule, Hinterm Klosterhof 35 in Itzehoe

Anwesend

Ratsherr Stahmer
Ratsherr Dr. Müller
Ratsherr Jauß
Frau Klopke
Herr Kracht
Frau Herold
Herr Helms in Vertretung für Herrn Hoffmann
Ratsherr Michels in Vertretung für Ratsherrin Frau Reichhelm
Ratsherrin Frau Witteck-Sachs in Vertretung für Ratsherrn Studt

es fehlten

Ratsherrin Frau Reichhelm
Ratsherr Studt
Herr Hoffmann

Ferner anwesend

Herr Freiwald, Leiter der Klosterhof-Schule
Herr Schlemminger, stv. Leiter der Klosterhof-Schule
Herr Lührs, Hausmeister der Klosterhof-Schule
Herr Teggatz, Leiter der Grundschule Wellenkamp
Herr Kruck, Leiter der Grundschule Sude-West
Herr Sohrt, Leiter der Realschule am Lehmwohld
Herr Föllscher, stv. Leiter der Auguste Viktoria-Schule
Herr Klietz, Leiter der Kaiser-Karl-Schule
Frau Christensen-Schultz-Collet, Leiterin der Fehrs-Schule
Herr Blaschke, Bürgermeister
Herr Bujack, Amt für Schulen, Sport und Kultur
Herr George, Umweltabteilung (bis TOP 3)
Frau Jankowski-Seebandt, Stadtbibliothek
Herr Springer, Rechnungsprüfungsamt
Frau Dr. Hobl-Friedrich, theater itzehoe (bis TOP 9)
Herr Mühle, theater itzehoe (bis TOP 9)
Herr Wrage, Mitglied des Personalrates
Ratsherr Gründel
Frau Schütt, Verein der Freunde des theater itzehoe e. V.
Herr Kunert, Itzehoer Speeldeel e. V.
Herr Maas, Verein der Freunde des Störwers Hermann e. V.
Herr Carstens, Verein der Freunde des Störwers Herrmann e. V.
Herr Adam, Schatzmeister des Fördervereins der Grundschule Wellenkamp
1 Zuhörer

Protokollführerin

Frau Rohwedder

Unterschrift des Vorsitzenden

gez. Stahmer

Unterschrift der Protokollführerin

gez. Rohwedder

Der Vorsitzende des Ausschusses, Ratsherr Stahmer, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden, insbesondere Frau Christensen-Schultz-Collet, die neue Leiterin der Fehrs-Schule. Er bedankte sich bei Herrn Freiwald für die Gastfreundschaft und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Alle Tagesordnungspunkte wurden öffentlich beraten.

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 14 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2005

Es wurden keine Einwendungen erhoben.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		24.08.2005		2	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
		vertraulich		40.01			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur							
Gremium Schul- und Kulturausschuss			endgültige Beschlussfassung				
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung				
		<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information				
Anlagen							
Betreff Bericht über die Situation der Klosterhof-Schule							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss nimmt von der Gesamtsituation der Klosterhof-Schule Kenntnis.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in			
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis				Sitzung am		TOP	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		24.08.2005		2	
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt gez. Rohwedder		
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit				
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss		<input type="checkbox"/>	
				in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister							
		stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
		vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

Erläuterungen	Seite	TOP 2	
<p>Der Schulleiter, Herr Freiwald, wird die Situation der Schule, insbesondere in organisatorischer und finanzieller Hinsicht, erläutern. Gleichzeitig wird er informieren unter anderem über den baulichen Zustand, die Schülerzahlen, die Auslastung der Räume und erforderliche Investitionen.</p>			
<p>Weiterhin wird den Vertretern der Elternschaft und der Schülerschaft die Gelegenheit gegeben, die Schulsituation aus deren Sicht darzustellen.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungs- blatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Mitwirkung anderer Ämter	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den	<input checked="" type="checkbox"/> ja		nein
Itzehoe, Datum 08.08.2005	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke		

Aussprache	Seite		TOP 2
<p>Herr Freiwald, der Leiter der Klosterhof-Schule, berichtete, dass derzeit 177 Jungen und 148 Mädchen die Schule besuchen. Sie werden in 14 Klassen unterrichtet. Es handelt sich somit um die größte Hauptschule in Itzehoe. Der Ausländeranteil liegt bei 13,2 %. Probleme zwischen ausländischen und deutschen Kindern gibt es jedoch nicht.</p>			
<p>In diesem Schuljahr gibt es nur eine neue 5. Klasse. Das 10. freiwillige Hauptschuljahr wird derzeit dreizügig unterrichtet. In diesen Klassen wird einmal in der Woche ein Praktikumstag durchgeführt, an dem die Schüler in einem Betrieb praktische Erfahrungen sammeln sollen. Dadurch erhöhen sich ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Durch diese Praktika werden oftmals auch Ausbildungsplätze bei Firmen geschaffen, die eigentlich gar nicht ausbilden wollen.</p>			
<p>Derzeit unterrichten 24 Lehrer, davon 14 weiblich und 10 männlich, die Schüler und Schülerinnen. Es sind 17,6 Vollplanstellen vorhanden. Da die Schülerzahlen gesunken sind, liegt eine gute Unterrichtsversorgung vor.</p>			
<p>An der Schule gibt es eine Schulstation, in der Kinder, die im normalen Unterricht stören, untergebracht und unterrichtet werden bis sie wieder am regulären Unterricht teilnehmen können. In der Regel werden zwischen drei und acht Schüler von einer Lehrkraft betreut.</p>			
<p>Hinsichtlich des baulichen Zustandes des Gebäudes lobte Herr Freiwald die gute Zusammenarbeit mit der Hochbauabteilung, die in den Sommerferien 125 Fenster in dem Gebäude austauschen ließ. Der Schwingfußboden in der Turnhalle soll im Sommer 2006 ausgetauscht werden, nachdem vorhandene Risse nochmals ausgebessert wurden. In den Herbstferien 2005 sollen an der Schule verschiedene Brandschutzmaßnahmen durchgeführt werden.</p>			
<p>Herr Freiwald äußerte folgende Wünsche:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ein neuer Belag für den Schulhof wäre sehr gut.- Der Zaun zur Straße Hinter dem Klosterhof müsste erneuert werden, da die Latten herausfallen.- Ebenso muss das Eternit-Dach der Turnhalle ausgetauscht werden.- Aufgrund von Unfallgefahr wäre auch ein Austausch des Küchenfußbodens dringend notwendig.- Auch wäre ein zweiter Werkraum an der Schule sehr wünschenswert, da der bislang vorhandene Raum zu klein ist und gerade die Hauptschüler auf praktisches Arbeiten angewiesen sind.- Das vorhandene Beachvolleyballfeld wird nicht genutzt und sollte wieder zugeschüttet und zum Bolzplatz unfunktioniert werden.			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		24.08.2005	3
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		607.01/Pr.	
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Bauamt/Umweltabteilung					
Gremium Schul- und Kulturausschuss			endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung/Information		
Anlagen Schreiben der Grundschule Wellenkamp vom 23.05.2005					
Betreff Schulhofumgestaltung Grundschule Wellenkamp					
1. Beschlussvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule Wellenkamp weiterhin durch die Verwaltung zu unterstützen und das Projekt in die Prioritätenliste der Stadt Itzehoe für investive Maßnahmen im Haushaltsjahr 2006 und in das mittelfristige Investitionsprogramm 2005 – 2009 aufzunehmen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.	<input checked="" type="checkbox"/>	Verweisung an andere Ausschüsse	Umwelt- und Kleingartenausschuss		
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich				24.08.2005	3
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen				gez. Rohwedder	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

Erläuterungen		Seite	TOP 3			
<p>Mit Schreiben vom 23.05.2005 stellt der Leiter der Grundschule Wellenkamp den Antrag, den Schulhof der Schule umzugestalten (siehe Anlage).</p> <p>Im Jahr 2003 musste der Spielplatz auf dem Schulhof durch den städtischen Bauhof grundlegend saniert werden. Mit Hilfe des Fördervereins konnte der Spielplatz darüber hinaus auch vergrößert und das Spielangebot erweitert werden.</p> <p>Mit dieser Maßnahme war jedoch nur ein kleiner Schritt in Richtung Schulhofsanierung zu beschreiten. Weitere Schritte sind erforderlich, um das Spielangebot für die Kinder in den Pausen zu verbessern. Der weiträumige wenig strukturierte Schulhof bietet kaum Aufforderungscharakter für differenziertes, konstruktives Spielverhalten. Dass hier Handlungsbedarf für die Verbesserung der räumlichen Situation besteht, ist sowohl bei der Schule (Schüler, Lehrerschaft, Förderverein) als auch bei der Verwaltung (Kinder- und Jugendbüro, Umweltabteilung) unbestritten.</p> <p>Um die weiteren Aktivitäten – insbesondere auch die des Fördervereins – nutzbringend für das gesamte Projekt steuern zu können, wurde auf Wunsch der Schule und des Fördervereins von der Umweltabteilung ein Gestaltungsvorschlag entwickelt, der auch für das weitere Engagement des Vereins in dieser Angelegenheit eine Orientierung bieten soll.</p> <p>Für die bauliche Umsetzung des vorliegenden Gestaltungsvorschlages (wird in der Sitzung vorgestellt) sind bei kompletter Fremdvergabe Kosten in Höhe von rd. 107.000,00 € zu veranschlagen.</p> <p>Ca. 52.500,00 € wären aufzuwenden für die Ausstattung des Schulhofes mit Spielgeräten und Sitzmöglichkeiten und den damit verbundenen Erd- und Pflasterarbeiten.</p> <p>Mit dem restlichen Betrag, ca. 54.500,00 €, wäre in den Randbereichen der Asphaltbelag durch farbiges Betonpflaster zu ersetzen. Hierdurch würde der weiträumige Schulhof stärker gegliedert und in diesem Bereich zugleich schadhafte Oberflächen saniert werden.</p> <p>Bei Durchführung der Maßnahme in Eigenleistungen durch den städtischen Bauhof ließen sich die investiven Kosten auf rd. 61 000 00 € begrenzen</p>						
				Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1		
Finanzielle Auswirkungen		<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)		<input type="checkbox"/>	nein
Bereitstellung von Haushaltsmitteln in den Haushaltsjahren 2006 – 2008						
Mitwirkung anderer Ämter?		<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)		<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Amt					Gegenzeichnung	
Amt					Amtsleiter	
Amt					o.V.i.A.	
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.		<input checked="" type="checkbox"/>	ja		<input type="checkbox"/>	nein
Iltzeho, Datum 10.08.2005		Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke				

Gremium

Schul- und Kulturausschuss

TOP

3

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende/r Beschluss/Entscheidung

Ergänzende/r Beschluss/Entscheidung

Der Förderverein hat für die Unterstützung der Schulhofumgestaltung weitere Mittel in Aussicht gestellt, so dass sich die stadtseitig aufzuwendenden investiven Mittel weiter reduzieren würden.

Verwaltungsseitig wird empfohlen, dieses Projekt in die städtische Prioritätenliste für investive Maßnahmen und das mittelfristige Investitionsprogramm 2005 - 2009 aufzunehmen.

Da in der Prioritätenliste für das Jahr 2006 (Stand: nach Finanzausschuss am 11.04.2005) die unter Rangziffer 14 aufgeführte Maßnahme „Umgestaltung Schulhof Fehrs-Schule“ entfällt (Mittel für dieses Projekt wurden im I. Nachtragshaushaltsplan 2005 noch für dieses Jahr bereitgestellt), könnte das Projekt „Schulhofumgestaltung Grundschule Wellenkamp – 1. Bauabschnitt“ neu in die Prioritätenliste für das Jahr 2006 als Maßnahme der Kategorie 2 (Maßnahmen zum Funktionserhalt wesentlicher Nutzungen) aufgenommen werden.

Die Gesamtmaßnahme könnte bei entsprechender Mittelbereitstellung in folgenden Abschnitten realisiert werden:

1. Balancier-Parcours, Klettergerät, Sitzterrasse
Wippinsel, Überdachung Sitzterrasse
2006 → 34.500,00 €
2. Pflasterung der Bereiche Sitzterrasse und Tischtennisecke
2007 → 15.000,00 €
3. Pflasterung der restlichen Randbereiche (4 Teilflächen)
2008 → 11.500,00 €

Die Bereitstellung von Geldmitteln durch den Förderverein würde vorrangig 2006 zu Einsparungen im städtischen Haushalt führen, die im Nachtragshaushaltsplan 2006 entsprechend zu berücksichtigen wären.

Herr George, Leiter der Umweltabteilung, stellte das Projekt vor. Der vorhandene Spielplatz mit ca. 350 m² wurde in 2003 mit Hilfe des Fördervereins erneuert und erweitert. Die jetzt geplante Erneuerung konzentriert sich auf Randbereiche des Schulhofes, die in naher Zukunft sowieso saniert werden müssten. Aus Kostengründen soll das Projekt auf drei Jahre verteilt werden. Der Förderverein der Grundschule hat eine mündliche Zusage gegeben, sich in 2006 mit 5.000,- € an dem Projekt zu beteiligen. Und Herr Teggatz, Leiter der Grundschule Wellenkamp, teilte mit, dass im Herbst 2006 ein Sponsorenlauf an der Schule durchgeführt werden soll, bei dem der Förderverein mit Einnahmen in Höhe von 5.000 bis 8.000 € rechnet, die ebenfalls für die Schulhofsanierung zur Verfügung gestellt werden sollen.

Herr Kracht bemängelte, dass diese Planung nicht bereits in der letzten Sitzung von der Sommerpause vorgestellt wurde, da diese an der Grundschule Wellenkamp stattfand. Herr George stellte jedoch klar, dass zu diesem Zeitpunkt die Planung von nicht abgeschlossen und somit noch keine Vorlage möglich war.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		24.08.2005	4
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
		vertraulich		40-14-11	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		Entscheidungsvorlage			
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Schul- und Kulturausschuss			endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff Einrichtung einer „Offenen Ganztagschule“ an der Grundschule Sude-West hier: Bildung einer Fachkommission „Kunst im öffentlichen Raum“					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss beschließt die Bildung einer Fachkommission „Kunst im öffentlichen Raum“ für die Grundschule Sude-West. Mitglieder dieser Kommission sollen sein: <ul style="list-style-type: none"> - zwei Mitglieder des Schul- und Kulturausschusses - ein Vertreter der Grundschule Sude-West - ein Vertreter des Amtes für Schulen, Sport und Kultur - Herr Mohr als Beauftragter für Kunst im öffentlichen Raum beim Bundesverband bildender Künstler, Landesverband Schleswig-Holstein - zwei Vertreter der Kunstkommission des Landes Schleswig-Holstein Die Kommission wird beauftragt, einen Künstler und ein Kunstwerk auszuwählen und den Ausschuss dann über die Entscheidung zu informieren.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag) Der Schul- und Kulturausschuss beschließt die Bildung einer Fachkommission „Kunst im öffentlichen Raum“ für die Grundschule Sude-West. Mitglieder dieser Kommission sollen sein: <ul style="list-style-type: none"> - zwei Mitglieder des Schul- und Kulturausschusses: Ratsherr Stahmer und Ratsherr Jauß - drei Vertreter der Grundschule Sude-West, davon zwei Erwachsene und ein Schüler - eine Vertreterin des Amtes für Schulen, Sport und Kultur: Frau Rohwedder - Herr Mohr als Beauftragter für Kunst im öffentlichen Raum beim Bundesverband bildender Künstler, Landesverband Schleswig-Holstein und als Vertreter der Kunstkommission - ein weiterer Vertreter der Kunstkommission des Landes Schleswig-Holstein Die Kommission wird beauftragt, einen Künstler und ein Kunstwerk auszuwählen und den Ausschuss dann über die Entscheidung zu informieren.					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		24.08.2005	4
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Beglaubigt	
einstimmig		mit Stimmenmehrheit		gez. Rohwedder	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input checked="" type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss			
		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
Datum, Unterschrift					

Erläuterungen	Seite	TOP 4	
<p>An der Grundschule Sude-West wird derzeit der Anbau für die „Offene Ganztagschule“ errichtet. Nach § 2 Abs. 1 des Erlasses „Kunst im öffentlichen Raum“ der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, der Ministerin für Frauen, Bildung, Weiterbildung und Sport, des Ministers für Finanzen und Energie sowie des Innenministers vom 15.06.1994 wird bei Neubauvorhaben, die öffentlichen Zwecken dienen, ein bestimmter Betrag für Aufträge an bildende Künstler/innen und Kunsthandwerker/innen vorgesehen.</p> <p>Nach der dortigen Regelung sind 1,4 % der Kosten für die Bauwerke „Baukonstruktion“ und „Installation“, nach der Kostenberechnung des Architekten 686.564,00 €, für Kunst im öffentlichen Raum aufzuwenden, in diesem Falle 9.600 €.</p> <p>Nach § 3 des o. g. Erlasses wird den Gemeinden für die Auftragsvergabe empfohlen, sachverständige Gremien zu bilden. Soweit solche gebildet werden, sind zwei Vertreter/innen der Kunstkommission „Kunst im öffentlichen Raum“ der Kulturabteilung in der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein hinzuzuziehen, wenn das Land bei Bauvorhaben mit mindestens 50 % an den Kosten beteiligt ist. Diese beiden Vertreter werden von der Kunstkommission benannt. Alternativ können die Gemeinden sich der Kunstkommission bedienen und diese um zwei Mitglieder aus dem kommunalen Bereich erweitern. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um die gängige Vorgehensweise.</p> <p>Weiterhin sollen bei der Auswahl der Künstler/innen bzw. der Kunsthandwerker/innen Empfehlungen der zuständigen Berufsverbände eingeholt werden. Es ist deshalb sinnvoll, Herrn Mohr aus Heede als Beauftragten für Kunst im öffentlichen Raum beim Bundesverband bildender Künstler, Landesverband Schleswig-Holstein, als Mitglied der Kommission zu gewinnen. Eine telefonische Anfrage hat ergeben, dass er bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen. Er wies jedoch darauf hin, dass hierfür pro Vor-Ort-Besuch eine Pauschale von 130,- € sowie 0,36 € je gefahrenem Kilometer zu zahlen wäre.</p> <p>Ein beschränkter Wettbewerb ist nicht durchzuführen, da das Kostenvolumen einen Betrag in Höhe von 10.225,84 € nicht überschreitet.</p> <p>Vorabinformationen zu Künstlern und Künstlerinnen können der Internet-Seite www.bbk-schleswig-holstein.de unter dem Stichwort „Kunst im öffentlichen Raum“ entnommen werden.</p>			
Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.			
Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
<p>Die Mittel für die Realisierung des Projektes sind bei der Planung der Baumaßnahme bereits berücksichtigt worden und stehen zur Verfügung.</p>			
Mitwirkung anderer Ämter	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum 10.08.2005	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke		

Aussprache	Seite	TOP 4
<p>Seitens des Ausschusses wurde angefragt, ob Herr Mohr als Beauftragter für Kunst im öffentlichen Raum beim Bundesverband bildender Künstler, Landesverband Schleswig-Holstein, der eine Aufwandsentschädigung erhält, Mitglied der Kommission sein muss.</p> <p>Es wurde jedoch von der Verwaltung mit Herrn Mohr abgesprochen, dass der Großteil seiner Aufgaben telefonisch erledigt werden kann, so dass die Fahrkostenpauschale sicherlich nur einmal aufzubringen ist. Weiterhin wurde seitens der Verwaltung klar gestellt, dass Herr Mohr gleichzeitig auch Vertreter der Kunstkommission des Landes Schleswig-Holstein ist.</p> <p>Frau Herold fragte an, ob überhaupt ein Künstler beauftragt werden muss, oder ob nicht eine Schulklasse ein bestimmtes Kunstprojekt ausführen kann. Dieses ist jedoch aufgrund des Erlasses „Kunst im öffentlichen Raum“ nicht möglich.</p> <p>Anschließend wurden Ratsherr Jauß und Ratsherr Stahmer als Mitglieder der Fachkommission vorgeschlagen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 8 Ja 0 Nein 1 Enthaltung</p> <p>Herr Kruck, Leiter der Grundschule Sude-West, bat darum, die Schule durch drei Mitglieder in der Fachkommission vertreten zu lassen. Es wurde sich darauf geeinigt, dass die Schule durch zwei Erwachsene und einen Schüler vertreten wird. Herr Kruck wird diese Mitglieder namentlich benennen.</p> <p>Das Amt für Schulen, Sport und Kultur wird durch Frau Rohwedder vertreten. Da Herr Mohr auch als Vertreter der Kunstkommission des Landes Schleswig-Holstein auftritt, ist hier nur ein weiterer Vertreter notwendig.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		24.08.2005	5
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		40.02	
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Schul- und Kulturausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen Schreiben des Herrn Marnau vom 26.05.2005					
Betreff Gedenken an jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger hier: Verlegung von „Stolpersteinen“					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die Verlegung von vier „Stolpersteinen“ vor dem Gebäude Sandberg 11 und von zwei „Stolpersteinen“ vor dem Gebäude Breite Straße 29 zu beschließen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an _____ ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		24.08.2005	5
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	Beglaubigt
				gez. Rohwedder	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	
				<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
Datum, Unterschrift					

Erläuterungen	Seite	TOP 5
<p>Mit Schreiben vom 26. Mai 2005 schlägt Herr Marnau aus Itzehoe vor, zur Erinnerung an ehemals in Itzehoe wohnhafte jüdische Mitbürger/innen, die unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft von hier vertrieben und später in Konzentrationslagern ums Leben gekommen sind, so genannte „Stolpersteine“ des Künstlers Gunter Demnig zu verlegen.</p> <p>Bei den „Stolpersteinen“ handelt es sich um Betonsteine im Format 10x10x10 Zentimeter, in deren Oberfläche eine Messingplatte eingelassen ist. In diese Messingplatte wird folgender Text geschlagen: „Hier wohnte“, dann folgen Name, Geburtstag und das weitere Schicksal des Menschen, also Todesort und -datum. Die Steine werden vor den ehemaligen Wohngebäuden der jüdischen Mitbürger/innen in den öffentlichen Gehweg gesetzt.</p> <p>Dem Steinburger Jahrbuch von 2002 ist einem Aufsatz der Historikerin Regina König, die ursprünglich aus Itzehoe stammt, zu entnehmen, dass es in Itzehoe mindestens sechs Opfer gab:</p> <p>Im Gebäude Sandberg 11 (heute Gardinen Gödecke KG) betrieb das Ehepaar Aaron und Giska Rieder ein Schuhgeschäft. Die beiden wurden mit ihren Töchtern Hannelore und Erika nach Auschwitz deportiert und am 05. August 1945 für tot erklärt.</p> <p>In der Breiten Straße 29 (heute Lichtspielhaus) wohnte die Familie Gortatowski. Erna und Ilse Gortatowski sind in Auschwitz verschollen.</p> <p>Nähere Hintergrundinformationen können dem Steinburger Jahrbuch 2002 ab Seite 79 entnommen werden. Es wären somit mindestens sechs Steine zu verlegen, wobei kein Anspruch auf Vollständigkeit besteht. Der Kauf und die Verlegung eines Steines kostet 95,- €, so dass insgesamt Kosten in Höhe von ca. 600,00 € anfallen würden. Dieser Betrag müsste im Rahmen des II. Nachtrages zum Haushalt 2005 zusätzlich bereitgestellt werden.</p> <p>Sollte der Beschluss gefasst werden, die „Stolpersteine“ zu verlegen, könnte diese Aktion am Jahrestag der Reichspogromnacht am 09.11.2005 durchgeführt werden.</p>		
Finanzielle Auswirkungen		<input checked="" type="checkbox"/> Ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
<p>Es entstehen Kosten in Höhe von 600,00 €, für die Mittel im II. Nachtrag zum Haushalt 2005 zur Verfügung gestellt werden müssten.</p>		
Mitwirkung anderer Ämter	<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum 10.08.2005	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke	

Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

Aussprache	Seite		TOP 5
<p data-bbox="148 271 1370 405">Ratsherr Michels schlug vor, die Steine nicht aus dem städtischen Haushalt zu bezahlen, sondern durch Spenden der Fraktionen oder von Bürgern zu finanzieren. Der Betrag in Höhe von 600 € ist somit im II. Nachtrag zum Haushalt 2005 sowohl als Ausgabe als auch als Einnahme zu berücksichtigen</p> <p data-bbox="148 439 1370 539">Bürgermeister Herr Blaschke sagte zu, die Kosten für einen Stein zu übernehmen. Gleichzeitig wollte er in der Verwaltung anfragen, ob auch von dort Bereitschaft zu einer Spende besteht. Ein großer Spendenaufruf sollte nicht gestartet werden.</p> <p data-bbox="148 573 1370 674">Weiterhin teilte er mit, dass er mit einem Schulleiter gesprochen habe, dass sich eventuell eine Klasse an der Verlegungsaktion beteiligen wollte, die im letzten Schuljahr das Konzentrationslager in Auschwitz besichtigt hat.</p> <p data-bbox="148 707 1370 842">Ratsherr Gründel schlug vor, dass jedes Ratsmitglied in der nächsten Sitzung der Ratsversammlung eine Spende beiträgt. Insgesamt entstehen Kosten in Höhe von 570 €, von denen Herr Blaschke 95 € trägt, so dass ein Betrag in Höhe von 475 € verbleibt, der durch weitere Spenden eingenommen werden muss.</p> <p data-bbox="1182 1989 1370 2033">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>			

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		24.08.2005	6
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich nicht vertraulich		40.01	
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Schul- und Kulturausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff Behindertengerechter Ausbau der Realschule am Lehmwohld					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, im Rahmen des II. Nachtrages zum Haushalt 2005 Mittel in Höhe von 73.300 € für den behindertengerechten Ausbau der Realschule am Lehmwohld bereitzustellen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an _____ ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		24.08.2005	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	Beglaubigt
				gez. Rohwedder	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Erläuterungen	Seite	TOP 6
<p>Es ist bereits des Öfteren im Schul- und Kulturausschuss die Frage erörtert worden, ob es nicht zweckmäßig und erforderlich ist, zumindest eine Schule einer jeden Schulart behindertengerecht auszubauen. Eine endgültige Entscheidung wurde aber vor dem Hintergrund der äußerst angespannten Haushaltslage der Stadt Itzehoe bisher nicht getroffen.</p> <p>Das Schulamt des Kreises Steinburg hat nunmehr mit Verfügungen vom 04.07.2005 und 05.07.2005 im Rahmen der integrativen Beschulung zwei behinderte Kinder (Rollstuhl) der Realschule am Lehmwohl zugewiesen. Die dortige Beschulung soll mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 durchgeführt werden. Nach Auskunft des Schulleiters ist dies ohne einen behindertengerechten Ausbau nur für einen sehr kurzen Zeitraum organisatorisch möglich. Mehrere Ortsbegehungen, an denen u. a. der Landeskoordinator für behindertengerechtes Bauen beim Ministerium für Bildung und Frauen, der Schulleiter, die betroffenen Sorgeberechtigten und Vertreter des Bauamtes und des Amtes für Schulen, Sport und Kultur teilgenommen hatten, haben gezeigt, dass der Anbau eines stockwerkübergreifenden Fahrstuhles nicht nur die aus baulicher Sicht beste, sondern auch die kostengünstigste Lösung ist. Alternativen, die im Vorwege angedacht worden waren (Durchbruch zwischen SSG und RS a. L.), haben sich zwischenzeitlich aus mehreren Gründen als nicht durchführbar erwiesen. Nur durch einen stockwerkübergreifenden Fahrstuhl können alle Fachräume sowie der Pausenhof problemlos erreicht werden.</p> <p>Die Kostenermittlung seitens der Hochbauabteilung hat ergeben, dass für diese Maßnahme mit einem finanziellen Aufwand in Höhe von 73.300,00 € zu rechnen sein wird.</p> <p>Der Aufzug wird als verglastes Aluminium-Stahl-Schachtgerüst von außen an die Gebäudefassade angesetzt. Die Kabine hat eine Abmessung von 1,00 x 2,00 x 1,30 m (B/H/T). Der Antrieb erfolgt hydraulisch mit Hydraulikkolben seitlich neben dem Fahrkorb bei einer Geschwindigkeit von 0,16 m/s. Die Nutzlast beträgt 250 kg. Der Aufzug ist mit einer sog. Totmann-Steuerung ausgerüstet, d. h., dass er nur auf direkten Tastendruck fährt. Dies ist erforderlich, weil die Aufzugskabine keine Tür hat. Zum Schutz vor Verletzungen bleibt der Aufzug beim Loslassen der Fahrtaste sofort stehen.</p>		
Finanzielle Auswirkungen		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
<p>Es sind Haushaltsmittel in Höhe von 73.300,00 € erforderlich. Ein Deckungsvorschlag kann nicht unterbreitet werden.</p>		
Mitwirkung anderer Ämter		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input type="checkbox"/> nein
<p>Bei Bereitstellung der Mittel erfolgt die Realisierung der Maßnahme durch die Hochbauabteilung.</p>		
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum 10.08.2005	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke	

Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1

<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung
	<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Hinsichtlich der gesetzlichen Grundlagen wird auf Folgendes hingewiesen:

Nach § 53 Abs. 1 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) haben die Schulträger u. a. die Aufgabe, die Schulgebäude und Schulanlagen örtlich zu planen und zu bauen. Um- und Neubauten müssen behindertengerecht gestaltet werden. Weiterhin besteht durch das Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen ein Rechtsanspruch auf „Barrierefreiheit“. Nach § 1 Abs. 2 dieses Gesetzes haben die Träger der öffentlichen Verwaltung geeignete Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich zu ergreifen. Barrierefrei sind bauliche Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 3 LBGG, wenn sie für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.

Es besteht die Möglichkeit, von 3 Stellen Zuschüsse zu der Maßnahme zu erhalten:

1. Kreis Steinburg: Nach § 79 Abs. 3 SchulG haben die Kreise in ihrem Gebiet für einen Finanzausgleich zu sorgen, wenn mit Zustimmung der Schulaufsichtsbehörde Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Grundschulen und weiterführende Schulen besuchen und dadurch den Schulträgern ein unabwendbarer und unzumutbarer Mehrbedarf entsteht.
2. Landesamt für soziale Dienste: 2 Lehrkräfte sind schwerbehindert. Insofern besteht die Möglichkeit, aus Mitteln der „Ausgleichsabgabe“ Leistungen zur behindertengerechten Einrichtung des Arbeitsplatzes zu erhalten.
3. Land Schleswig-Holstein: Nach Punkt 4.2 der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen für Schulbaumaßnahmen an öffentlichen Schulen (Schulbauförderrichtlinie) werden zur nachträglichen behindertengerechten Herrichtung bestehender Schulgebäude Zuwendungen gewährt, wenn die zuwendungsfähigen Gesamtbauausgaben mindestens 10.000 € betragen.

Zur Höhe der Zuschüsse zu 1. und 2. kann noch keine Aussage gemacht werden. Die Höhe des Zuschusses zu 3. beläuft sich auf 25 %.

Sofern der Schul- und Kulturausschuss zu der Maßnahme noch weitere Erläuterungen wünscht, können diese während der Sitzung gegeben werden.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Dr. Müller, warum kein Durchbruch zwischen den beiden Schulen geschaffen werden kann, antwortete Herr Bujack, dass die auf einen Rollstuhl angewiesenen Schüler auch dann nicht die Fachräume der Realschule am Lehmwohld im Kellergeschoss erreichen könnten.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		24.08.2005	7
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
		vertraulich		46.02	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		Entscheidungsvorlage			
Amt/Abteilung 46/theater itzehoe					
Gremium Schul- und Kulturausschuss		endgültige Beschlussfassung			
		Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
		Anhörung / Information			
Anlagen Plan-/Ist-Zahlen Spielzeit 2004/2005					
Betreff Vorlage der Plan-/Ist-Zahlen des theater itzehoe <u>hier</u> : Spielzeit 2004/2005					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss sowie der Finanzausschuss nehmen die vorgelegten Zahlen des theater itzehoe zur Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		24.08.2005	7
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit				
				Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				Gez. Rohwedder	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Erläuterungen	Seite	TOP 7
<p>In den Anlagen werden seitens des theater itzehoe die Plan-/Ist-Zahlen Spielzeit 2004/2005 vorgelegt.</p> <p>Neben den einzelnen Gattungen, Besucherzahlen und Einnahmen/Ausgaben sind Spalten mit Gewinn und Verlust sowie der jeweilige Kostendeckungsgrad aufgeführt.</p> <p>Um Wiederholungen zu vermeiden wird auf die beigefügten Anlagen verwiesen.</p> <p>Weitergehende Fragen werden seitens der Theaterdirektion während der Sitzung mündlich beantwortet.</p>		
Finanzielle Auswirkungen		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Mitwirkung anderer Ämter?		
Amt Amt Amt	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
itzehoe, Datum 08.08.2005	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke	

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		24.08.2005	8
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		46.02	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		Entscheidungsvorlage			
Amt/Abteilung theater itzehoe					
Gremium		endgültige Beschlussfassung			
Schul- und Kulturausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Liste der Veränderungen					
Betreff Aufstellung des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2005 <u>hier</u> : Veränderungen im Budget des theater itzehoe					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die in der Anlage aufgelisteten neuen Ansätze, einschließlich der in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zum II. Nachtrag zum Haushalt 2005 zu beschließen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		24.08.2005	8
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		gez. Rohwedder
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss		
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Erläuterungen		Seite	TOP 8
<p>Die im folgenden erläuterten Ansätze des Verwaltungshaushaltes zum II. Nachtrag zum Haushalt 2005 ergeben</p> <p>Mehreinnahmen i. H. v. 82.700,00 € sowie Mehrausgaben i. H. v. 71.800 € mithin eine Verminderung des Zuschusses um 10.900,00 €</p> <p>Um Wiederholungen zu vermeiden wird auf das beigefügte Zahlenmaterial einschließlich der Bemerkungen verwiesen.</p> <p>Im Vermögenshaushalt ergeben sich Mehreinnahmen i. H. v. 2.000,00 €</p> <p>Hierbei handelt es sich um eine Spende des Vereins Freunde des theater itzehoe als Zuschuss zu den Ein-/Umbaukosten für Rollstuhlfahrerplätze.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
Siehe Erläuterungen			
Mitwirkung anderer Ämter?	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
05.07.2005	gez. Rüdiger Blaschke		

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP	
		Hauptausschuss		24.08.2005	9	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen		
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		46.02		
Entscheidungsvorlage						
Amt/Abteilung theater itzehoe						
Gremium Schul- und Kulturausschuss			endgültige Beschlussfassung			
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
			Anhörung / Information			
Anlagen Aufstellung der Ansätze 2006 einschließlich der entsprechenden Erläuterungen						
Betreff Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006 <u>hier</u> : Budget des theater itzehoe						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die in der Anlage aufgelisteten Ansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006, einschließlich der in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zu beschließen.						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag) Zusätzlich wird der Ratsversammlung empfohlen, im Vermögenshaushalt eine Haushaltsstelle für den Umbau eines Eingangs mit einem Ansatz in Höhe von 25.000 € einzurichten.						
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse				
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		24.08.2005	9	
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	7	2		gez. Rohwedder	
		<input checked="" type="checkbox"/> abweichender-/ ergänzender Beschluss		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen		
Der Bürgermeister						
		stimmt dem Entscheidungs-			Datum, Unterschrift	
		vorschlag zu				
		trifft folgende abweichende/ergänzende				
		Entscheidung (siehe 2.)				

Erläuterungen		Seite	TOP 9
Verwaltungshaushalt			
<p>Im Verwaltungshaushalt des theater itzehoe 2006 sind auf der Ausgabenseite und auf der Einnahmenseite die Ansätze des Haushaltes 2005 einschl. der Veränderungen in den Nachträgen veranschlagt worden.</p> <p>Veränderungen ergaben sich zum einen bei den Einnahmen und Ausgaben bei Beteiligungen –hier wurden die Ansätze des HH 2005 veranschlagt- und zum anderen durch Mehreinnahmen und Minderausgaben um die in der Sitzung des Hauptausschusses und Finanzausschusses am 05.07.2004 beschlossene Kürzung des sog. Zuschussbudgets auszugleichen.</p> <p>In der Leitungsbesprechung am 28.06.2005 wurde eine Zuschusskürzung i. H. v. 65.000,00 € für das theater itzehoe festgelegt.</p>			
E.: 2006: 481.300,00 €	E.:2005 441.700,00 €	A.: 2006: 925.200,00 €	A.: 2005 950.600,00 €
Zuschussbedarf 2005: 508.900,00 €			
Zuschussbedarf 2006: 443.900,00 €			
Reduzierung: 65.000,00 € (12,77%)			
<p>Aufgrund der Reduzierung des Ansatzes „Einkauf von Produktionen“ müssen auch die Verpflichtungsermächtigung für 2007 und um längerfristig disponieren zu können die Verpflichtungsermächtigung für 2008 entsprechend angepasst werden:</p>			
VE 2007: 250.000,00 €		VE 2008: 150.000,00 €	
Vermögenshaushalt			
Siehe Anlage.			
Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.			
Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
Siehe Erläuterungen			
Mitwirkung anderer Ämter?	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
10.08.2005	Gez. Rüdiger Blaschke		

Ratsherr Dr. Müller wies auf die Überlegungen der CDU-Fraktion hin, einen Eingang des Theaters umzubauen und daher im Vermögenshaushalt entsprechend 25.000 € einzuwerben.

Herr Springer vom Rechnungsprüfungsamt machte darauf aufmerksam, dass hierfür bis zur endgültigen Aufnahme der Maßnahme in den Haushalt für 2006 eine HU-Bau erstellt werden muss.

Frau Herold stellte den Antrag, die HHSt. 33112.9350 (Beschaffung von Einrichtungsgegenständen) mit einem Ansatz von 250.000 € zu streichen. Über diesen Antrag wurde abgestimmt:

7 Nein 2 Ja 0 Enthaltungen

Der Antrag wurde damit abgelehnt.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		24.08.2005		10	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
		vertraulich		40.02			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur							
Gremium Schul- und Kulturausschuss			endgültige Beschlussfassung				
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung				
			Anhörung / Information				
Anlagen Übersicht über Veränderungen							
Betreff Aufstellung des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2005 hier: Veränderungen im Kulturbudget							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die in der Anlage aufgeführten Veränderungen zu beschließen.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis				Sitzung am		TOP	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		24.08.2005		10	
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt		
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		gez. Rohwedder		
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss				
		<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen				
Der Bürgermeister							
		stimmt dem Entscheidungs-			trifft folgende abweichende/ergänzende		
<input type="checkbox"/>		vorschlag zu		<input type="checkbox"/>		Datum, Unterschrift	
		Entscheidung (siehe 2.)					

Erläuterungen	Seite	TOP 10		
<p>Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Itzehoe ist es notwendig, alle Haushaltsansätze des diesjährigen Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes im Hinblick darauf zu überprüfen, ob positive haushaltmäßige Veränderungen möglich sind. Gleichzeitig können Haushaltsansätze den tatsächlichen Erfordernissen angepasst werden. Dies soll im Rahmen des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt geschehen.</p> <p>Unter den vorgenannten Gesichtspunkten wurden die Ansätze des Kulturbudgets überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass es zu Mehreinnahmen in Höhe von 500,- € und zu Minderausgaben in Höhe von 1.400,- € kommt, die dem Schulbudget zur Verfügung gestellt werden können.</p> <p>Alle notwendigen Veränderungen sind in der beiliegenden Übersicht aufgeführt und werden dort begründet. Sofern weitere Erläuterungen gewünscht werden, können diese während der Sitzung des Ausschusses gegeben werden.</p>				
Finanzielle Auswirkungen		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Mitwirkung anderer Ämter		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den		<input checked="" type="checkbox"/> ja		nein
Itzehoe, Datum 10.08.2005	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke			

Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

Aussprache	Seite		TOP 10
-------------------	-------	--	-----------

Bei den Einnahmen des II. Nachtrages zum Haushalt 2005 wird eine weitere Haushaltsstelle „Einnahmen von Spenden“ für die Verlegung von „Stolpersteinen“ (siehe TOP 5) in Höhe von 600 € gebildet.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		24.08.2005	11
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		40.01	
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Schul- und Kulturausschuss			endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Übersicht über Veränderungen					
Betreff Aufstellung des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2005 hier: Veränderungen im Schulbudget					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die in der beigefügten Übersicht aufgeführten Veränderungen zu beschließen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		24.08.2005	11
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt	
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				gez. Rohwedder	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Erläuterungen	Seite	TOP 11								
<p>Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Itzehoe ist es notwendig, alle Haushaltsansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2005 darauf zu überprüfen, ob positive haushaltsmäßige Veränderungen möglich sind. Gleichzeitig können Haushaltsansätze den tatsächlichen Erfordernissen angepasst werden. Dies soll im Rahmen des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2005 geschehen.</p>										
<p>Unter den o. a. Gesichtspunkten wurden alle Ansätze des Schulbudgets überprüft. Minderausgaben oder Mehreinnahmen, die dem allgemeinen Haushalt zufließen könnten, waren nicht zu erzielen. Es hat sich jedoch ein Mehrbedarf in Höhe von insgesamt 138.100 € ergeben, der sich wie folgt zusammensetzt:</p>										
<table> <tr> <td>Mindereinnahmen Verwaltungshaushalt:</td> <td>79.800 €</td> </tr> <tr> <td>Mehrausgaben Verwaltungshaushalt:</td> <td>54.700 €</td> </tr> <tr> <td>Mehrausgaben Vermögenshaushalt:</td> <td><u>3.600 €</u></td> </tr> <tr> <td>insgesamt:</td> <td>138.100 €</td> </tr> </table>			Mindereinnahmen Verwaltungshaushalt:	79.800 €	Mehrausgaben Verwaltungshaushalt:	54.700 €	Mehrausgaben Vermögenshaushalt:	<u>3.600 €</u>	insgesamt:	138.100 €
Mindereinnahmen Verwaltungshaushalt:	79.800 €									
Mehrausgaben Verwaltungshaushalt:	54.700 €									
Mehrausgaben Vermögenshaushalt:	<u>3.600 €</u>									
insgesamt:	138.100 €									
<p>Eine Deckung dieses Fehlbetrages aus Mitteln des Schulbudgets ist nicht möglich. Die Mindereinnahmen im Verwaltungshaushalt ergeben sich jedoch überwiegend (79.000 €) aus dem Umstand, dass durch die Grenzkostenberechnung die Gebührensätze für die Nutzung städtischer Sportstätten größtenteils gesunken sind. Dies hat wiederum Minderausgaben im Sportbudget in gleicher Höhe (79.000 €) zur Folge. Es verbleiben Mindereinnahmen in Höhe von 800 € und der Fehlbetrag reduziert sich insofern auf 59.100 €.</p>										
<p>Mehrausgaben in Höhe von 39.000 € entstehen durch die Gaspreiserhöhung und 15.700 € sind erforderlich aufgrund der Fahrpreiserhöhungen durch die Schülerbeförderungsunternehmen und die Beförderung dreier behinderter Kinder per Taxi. Die dann noch verbleibende Deckungslücke in Höhe von 4.400 € beinhaltet den Mehrbedarf im Vermögenshaushalt (3.600 €) und die o. a. Mindereinnahmen in Höhe von 800 €.</p>										
<p>Zur teilweisen Deckung des Fehlbetrages in Höhe von 59.100 € können innerhalb des „Amtsbudgets“ Mehreinnahmen im Kulturbudget (500 €), Minderausgaben im Kulturbudget (1.400 €), Mehreinnahmen im Sportbudget (12.000 €) und Minderausgaben im Sportbudget (4.600 €) heran-</p>										
<p>Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1</p>										
Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> Nein								
<p>siehe Erläuterungen</p>										
Mitwirkung anderer Ämter	<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein								
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein								
<p>Itzehoe, Datum 10.08.2005</p>	<p>Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke</p>									

Gremium

TOP
11

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

gezogen werden. Die Deckungslücke im „Amtsbudget“ beläuft sich dann nur noch auf 40.600 €.

Die zur Zeit notwendigen Veränderungen innerhalb des Schulbudgets sind in der beiliegenden Übersicht aufgeführt und werden dort begründet. Sofern weitere Erläuterungen gewünscht werden, können diese im Rahmen der Sitzung gegeben werden.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

Ratsherrin Frau Witteck-Sachs fragte nach, warum die Fotokopierkosten der Schulen insgesamt um ca. 8.000,- € angestiegen sind. Diesbezüglich wurde festgestellt, dass die Schulbücher teurer geworden sind und deshalb nicht beschafft werden können. Außerdem ist für die Vielzahl der verschiedenen Kinder im Grundschulbereich ein differenzierter Unterricht notwendig, der nur mit Hilfe einer Vielzahl von Kopien gestaltet werden kann. Des weiteren findet im Oberstufenbereich der Gymnasien ein erheblicher Umbruch statt, so dass sich derzeit der Einkauf von Schulbüchern nicht lohnt und sich somit mit Kopien beholfen wird.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		24.08.2005	12
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		40.02	
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Schul- und Kulturausschuss		<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006 / Kulturbudget					
Betreff Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006 hier: Kulturbudget					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Entwurf zum Haushalt 2006 für den Bereich Kultur Kenntnis und empfiehlt, die vorgeschlagenen Ansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes in den Haushaltsplan 2006 zu übernehmen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag) Zusätzlich wird empfohlen, im Vermögenshaushalt die folgenden Haushaltsansätze für die Errichtung einer Überdachung für den Störewer Hermann zu bilden: Einnahmen: 4.700 € Spende von Privaten (Freunde des Störewers Hermann e. V.) 27.100 € Zuschuss des Landes (Zuschuss für die Sachkosten) Ausgaben: 58.900 € Errichtung einer Überdachung					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		24.08.2005	12
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt	
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				gez. Rohwedder	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Erläuterungen		Seite	TOP 12	
<p>Zur Vorbereitung der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2006 hat der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 20.06.2005 Eckdaten festgelegt. Danach werden die von den einzelnen Verwaltungseinheiten verwalteten Budgets mit gewissen Ausnahmen gegenüber den Budgetvolumen auf der Basis des I. Nachtragshaushaltes 2005 um 2,51 % gekürzt. Die Kürzung bezieht sich jeweils auf das so genannte Zuschussbudget.</p> <p>Der Zuschussbedarf des Amtes für Schulen, Sport und Kultur im Bereich Kultur belief sich im Jahre 2005 auf 126.900,00 €. Unter Berücksichtigung des o. g. Beschlusses muss sich der Zuschussbedarf in 2006 auf 123.700,00 € reduzieren. Diese Vorgabe wurde bei der Kalkulation des Haushaltes 2006 eingehalten.</p> <p>Sofern zum Haushaltsentwurf weitere Erläuterungen gewünscht werden, kann dieses während der Sitzung geschehen.</p>				
				Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Mitwirkung anderer Ämter		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den	<input checked="" type="checkbox"/>	ja		nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister			
10.08.2005	gez. Rüdiger Blaschke			

Aussprache	Seite		TOP 12						
<p>Es wurde angefragt, warum der Verein Bismarcksäule Itzehoe e. V. in 2006 wieder einen Zuschuss in Höhe von 500 € erhalten soll. Herr Blaschke stellte dar, dass bislang jedes Jahr 500 € für die Unterhaltung des Denkmals veranschlagt waren, dieses Geld soll nun dem Verein für die Sanierung zur Verfügung gestellt werden.</p>									
<p>Hinsichtlich der Errichtung einer Überdachung für den Störewer Hermann haben sich neue Tatsachen ergeben. Herr Blaschke informierte den Schul- und Kulturausschuss darüber, dass die Arbeitsgemeinschaft die Personalkosten für die Errichtung einer Überdachung übernehmen würde, wenn dieses Projekt als Arbeitsförderungsmaßnahme durchgeführt würde. Somit hätte die Stadt Itzehoe noch Sachkosten in Höhe von 58.900 € zu tragen. Der Verein der Freunde des Störewers Hermann e. V. hat einen Zuschuss in Höhe von 4.700 € zugesagt, so dass noch ein Betrag in Höhe von 54.200 € verbleibt.</p>									
<p>Ein Gespräch mit einem Mitarbeiter des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume hat am 23.08.2005 ergeben, dass für diese Kosten Zuschüsse in Höhe von 50 %, d. h. 27.100 € aus Landesmitteln gewährt werden können. Die Stadt Itzehoe hätte somit für die Überdachung noch einen Betrag in Höhe von 27.100 € aufzubringen.</p>									
<p>Es bestand Einvernehmen im Ausschuss, die erforderlichen Beträge</p> <table border="0" data-bbox="145 887 1165 954"> <tr> <td>Einnahme</td> <td>4.700 €</td> <td>Spende des Vereins der Freunde des Störewers e. V.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>27.100 €</td> <td>Zuschuss aus Landesmitteln</td> </tr> </table> <p>Ausgabe 58.900 € Errichtung einer Überdachung für den Störewer Hermann in den Vermögenshaushalt für 2006 aufzunehmen. In der nächsten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses soll jedoch noch einmal inhaltlich diskutiert werden.</p>				Einnahme	4.700 €	Spende des Vereins der Freunde des Störewers e. V.		27.100 €	Zuschuss aus Landesmitteln
Einnahme	4.700 €	Spende des Vereins der Freunde des Störewers e. V.							
	27.100 €	Zuschuss aus Landesmitteln							
<p>Gleichzeitig lud Herr Blaschke die Ausschussmitglieder zum 100jährigen Geburtstag des Störewers Hermann ein, der am 11.09.2005 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rahmen des Tages des offenen Denkmals gefeiert werden soll. Eine besondere Feierstunde findet um 11.00 Uhr statt.</p>									
			<p>Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>						

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		24.08.2005	13
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
		vertraulich		40.01	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		Entscheidungsvorlage			
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Schul- und Kulturausschuss			endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen	Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006 / Schulbudget (wird gesondert übersandt)				
Betreff	Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006 hier: Schulbudget				
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Entwurf zum Haushalt 2006 für den Bereich Schulen Kenntnis und empfiehlt, die vorgeschlagenen Ansätze des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes in den Haushaltsplan 2006 zu übernehmen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Aufstellung des Haushaltsplanes für 2007 eine Bedarfsanalyse für Lern- und Unterrichtsmittel in Zusammenarbeit mit den Schulleitern der Förder-, der Haupt- und Realschulen sowie der Gymnasien zu erstellen.					
Für die Grundschulen soll die Bedarfsanalyse in Zusammenarbeit mit den Schulleitern bis zur Aufstellung des II. Nachtragshaushaltes für 2006 erstellt werden.					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	24.08.2005	13
		<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
					Enthaltungen
					Beglaubigt
					gez. Rohwedder
		<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
		stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende	
		vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Erläuterungen		Seite		TOP 13	
<p>Zur Vorbereitung der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2006 hatte der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 20.06.2005 Eckdaten festgelegt. Danach soll im Verwaltungshaushalt 2006 gegenüber dem Vorjahr eine Einsparung in Höhe von insgesamt 245.000,00 € vorgenommen werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Kürzungen der einzelnen Budgetzuschüsse vorzunehmen, wobei aber u. a. das Schulbudget ausdrücklich von dieser Kürzung ausgenommen wurde.</p> <p>Es darf daher innerhalb des Schulbudgets ein Zuschuss in Höhe des Vorjahres in Anspruch genommen werden.</p> <p>Das Einnahmenvolumen im Jahre 2005 belief sich auf 2.398.500,00 €, das Ausgabevolumen auf 2.655.100,00 €. Insofern wurde das Schulbudget 2005 mit einem Betrag in Höhe von 256.600,00 € bezuschusst.</p> <p>Diese Vorgabe hätte vom Grundsatz her eingehalten werden können, folgende Umstände tragen jedoch dazu bei, dass dies nicht möglich ist:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auf Empfehlung des Jugend- und Sportausschusses hatte die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 23.09.2004 eine III. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Schulräume, Turn- und Sporthallen der städtischen Schulen sowie der städtischen Freisportanlagen beschlossen. Kern dieser III. Nachtragssatzung war die Erhebung von „Grenzkosten“ ab dem 01.01.2005. Diese Grenzkosten sind bei zahlreichen Sportstätten geringer als die seinerzeit erhobenen Benutzungsgebühren, was letztlich im Schulbudget zu Mindereinnahmen in Höhe von 79.000,00 € führt. Diese Mindereinnahmen werden jedoch innerhalb des Gesamthaushaltes durch Minderausgaben im Sportbudget in gleicher Höhe kompensiert. 2. Die Unfallkasse Schleswig-Holstein hat in der Schüler-Unfallversicherung den Pro-Kopf-Beitrag von 34,00 € auf 35,00 € erhöht. Bei derzeit ca. 5.500 Schülerinnen und Schülern ergibt dies durch Aufrundung einiger Ansätze auf volle 100,00 € einen Mehrbedarf in Höhe von 6.000,00 €. 3. Bei den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes ist die interne Verrechnung Baubetriebshof in Höhe von insgesamt 14.000,00 € abzuziehen. 					
					Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
					1
Finanzielle Auswirkungen		<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)		<input type="checkbox"/> Nein
siehe Erläuterungen					
Mitwirkung anderer Ämter		<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)		<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den		<input checked="" type="checkbox"/>	ja		<input type="checkbox"/> Nein
Iitzehoe, Datum		Unterschrift Bürgermeister			
10.08.2005		gez. Rüdiger Blaschke			

Die IBF-Fraktion bemängelte, dass für Lern- und Unterrichtsmittel ihrer Meinung nach nicht ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Herr Springer vom Rechnungsprüfungsamt schlug hinsichtlich des Lern- und Unterrichtsmittelerats ein strukturiertes Vorgehen über mehrere Jahre vor. Zunächst sollte in Abstimmung mit den Schulleitern der Bedarf an Lernmitteln in den nächsten Jahren ermittelt werden. Der Vorschlag fand Zustimmung im Ausschuss.

Der Schulleiter der Kaiser-Karl-Schule machte jedoch klar, dass aufgrund vieler kommender Umstrukturierungen im Bereich der Gymnasien (Zentralabitur u. ä.) derzeit nicht absehbar ist, in welchem Rahmen in Zukunft Lern- und Unterrichtsmittel angeschafft werden müssen. Da im Bereich der Grundschulen keine starken Veränderungen auftreten werden, einigte man sich darauf, für die Grundschulen in Zusammenarbeit mit den Schulleitern schon eher eine Bedarfsanalyse zu erstellen.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		24.08.2005	15
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
		vertraulich		40.01	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		Entscheidungsvorlage			
Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium					
Schul- und Kulturausschuss					
		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung			
		<input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
		<input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen					
Betreff					
Informationen und Anfragen					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		24.08.2005	15
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		mit Stimmenmehrheit
				gez. Rohwedder	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/>		
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
				Datum, Unterschrift	
		stimmt dem Entscheidungs-			
		vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)	

Erläuterungen		Seite	TOP 15
<p><u>Besetzung der Schulleiterstelle an der Fehrs-Schule</u> Der Schulleiterwahlausschuss hatte in o. a. Angelegenheit am 09.06.2005 getagt und dem Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein einen Vorschlag unterbreitet. Das Ministerium ist diesem Vorschlag zwischenzeitlich gefolgt und hat Frau Kerit Christensen-Schultz-Collet mit Wirkung vom 01.08.2005 mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Schulleiterin an der Fehrs-Schule beauftragt.</p> <p><u>Besetzung der Schulleiterstelle an der Hauptschule Sude</u> Das Ministerium für Bildung und Frauen hat zwischenzeitlich Bewerbungsunterlagen zwecks Besetzung der o. a. Stelle übersandt. Insofern ist der Schulleiterwahlausschuss für den 25.08.2005 einberufen worden.</p> <p><u>Besetzung der Schulleiterstelle an der Pestalozzi-Schule</u> Der Leiter der Pestalozzi-Schule ist zum 31.07.2005 altersbedingt aus dem Dienst ausgeschieden und die stv. Schulleiterin, Frau Beate Hülsing, wurde vom Schulamt des Kreises Steinburg mit Wirkung vom 01.08.2005 mit der Wahrnehmung der Aufgaben der kommissarischen Schulleiterin beauftragt. Die Schulleiterstelle ist im Nachrichtenblatt des (damaligen) MBWFK - Nr. 4/2005 - vom 26.04.2005 ausgeschrieben worden. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen in Bezug auf die Wiederbesetzung von Schulleiterstellen kann davon ausgegangen werden, dass die Einberufung des Schulleiterwahlausschusses hinsichtlich dieser Stelle nicht vor den Herbstferien erfolgen wird.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Mitwirkung anderer Ämter?	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> Nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister		
10.08.2005	gez. Rüdiger Blaschke		

Bürgermeister Blaschke informierte, dass die Bauarbeiten an der Grundschule Sude-West voran schreiten und die Kosten unterhalb des vorgegebenen Rahmens liegen, so dass die Trennwände zwischen Gruppen- und Musikraum angeschafft werden können.

Herr Gründel teilte noch mit, dass er hofft, die Probleme zwischen dem Hauptnutzer der Sporthalle der Grundschule Wellenkamp sowie der Schule gelöst zu haben. Es haben mehrere Gespräche statt gefunden.

Frau Jankowski-Seebandt erklärte, dass die Stadtbibliothek noch bis zum 10.09.2005 geschlossen ist, da der Teppich ausgetauscht wird. Sie lobte die gute Zusammenarbeit mit der Hochbauabteilung.